



FE-Instrument für Hebammen 2022

1 Wahrnehmungsbogen für die gesunde kindliche Entwicklung

Nicht geeignet zur Einschätzung eines akuten Handlungsbedarfs bei drohender Kindeswohlgefährdung vgl. Einschätzungshilfe zur Früherkennung einer akuten Kindeswohlgefährdung

Name der Mutter	Name des Vaters
Name des Kindes	Geburtsdatum des Kindes
Name Hebamme	Datum

1.1 Evidenzbasierte Risikofaktoren

Ergänzende Informationen und Beispiele finden sich im Dokument «Erläuterungen zu Risikofaktoren im Wahrnehmungsbogen und zur Erfassung von Ressourcen»

Risikofaktor 1: Soziale Belastungen	ja
Alter der Mutter ≤ 18 Jahre zum Zeitpunkt der Geburt	<input type="checkbox"/>
Mehr als ein zu versorgendes Kind bei einem Alter der Mutter ≤ 20 Jahre	<input type="checkbox"/>
Unerwünschte Schwangerschaft (explizit Haltung der Mutter)	<input type="checkbox"/>
Allein erziehend	<input type="checkbox"/>
Hinweise auf schwere Konflikte bzw. Gewalt in der Partnerschaft	<input type="checkbox"/>
Bekannte psychische Erkrankung der Mutter / des Vaters (z. B. Depression)	<input type="checkbox"/>
Nikotinkonsum > 20 Zigaretten am Tag	<input type="checkbox"/>
Hinweise auf Alkoholprobleme / Drogenkonsum bei Mutter oder Vater	<input type="checkbox"/>
Hohe Stressbelastung und wenig Ressourcen (soziale Lage / Lebenssituation der Familie)	<input type="checkbox"/>
Soziale / sprachliche Isolation der Familie (wenig Unterstützung von anderen Personen)	<input type="checkbox"/>
Niedriger Bildungsstand	<input type="checkbox"/>
Misshandlungs-, Missbrauchs-, Vernachlässigungserfahrung der Mutter oder des Vaters in der Kindheit	<input type="checkbox"/>
Mutter oder Vater mit Heimerziehung oder mit mehrfach wechselnden Hauptbezugspersonen	<input type="checkbox"/>
Mindestens ein Kind der Mutter in Pflege oder adoptiert	<input type="checkbox"/>

Risikofaktor 2: Medizinische Versorgung des Kindes	ja
Fehlende Schwangerschaftsuntersuchungen	<input type="checkbox"/>
Fehlende regelmässige ärztliche Vorsorgeuntersuchung des Kindes	<input type="checkbox"/>
Fehlende adäquate medizinische Versorgung des Kindes	<input type="checkbox"/>
Risikofaktor 3: Kind stellt deutlich erhöhte Fürsorgeanforderungen, die die Möglichkeit der Familie zu übersteigen drohen	ja
Frühgeburt	<input type="checkbox"/>
Mehrlinge	<input type="checkbox"/>
Angeborene / neonatale oder später erworbene Krankheiten / Behinderungen (chronisch / akut)	<input type="checkbox"/>
Kind zeigt schwieriges Verhalten (z. B. exzessives Schreien, starkes Trotzen, aggressives Verhalten)	<input type="checkbox"/>
Risikofaktor 4: Beobachtbare deutliche Schwierigkeiten der Hauptbezugsperson bei der Annahme und Versorgung des Kindes	ja
Wirkt am Kind desinteressiert, wenig Interaktion und Blickkontakt	<input type="checkbox"/>
Macht ablehnende Äusserungen über das Kind (z. B. negativ getönte Spitznamen, eine negativ verzerrte Beschreibung des Kindes oder seiner Signale)	<input type="checkbox"/>
Wirkt passiv, antriebsarm, psychisch auffällig	<input type="checkbox"/>
Übersieht deutliche Signale des Kindes und / oder interpretiert sie nicht kindgemäss	<input type="checkbox"/>
Reagiert unangemessen (nicht alters- und / oder situationsgerecht)	<input type="checkbox"/>
Gibt auffallend häufig das Kind ab.	<input type="checkbox"/>
Risikofaktor 5: Geäusserte Sorgen der Hauptbezugsperson	ja
Hat Zukunftsängste	<input type="checkbox"/>
Fühlt sich überfordert (seelisch und / oder körperlich)	<input type="checkbox"/>
Fühlt sich vom Kind abgelehnt.	<input type="checkbox"/>

1.2 Sonstige beobachtbare Auffälligkeiten und Belastungen

*Hinweis: es handelt sich **nicht** um evidenzbasierten Risikofaktoren, jedoch können die Auffälligkeiten und Belastungen zu einer negativen chronischen Entwicklung beim Kind führen.*

Ebene Eltern

Belastungen unter der Geburt

- Geburtskomplikationen
- Traumatisch erlebte Geburt / traumatische Ereignisse während der Geburt
- Erfahrung von emotionaler, körperlicher, struktureller Gewalt durch Fachpersonen oder Vertrauenspersonen vor, während oder nach der Geburt

Beobachtbare Auffälligkeiten bei der Kindsmutter bzw. den Eltern

- Starkes Symptomatisieren
 - Auffällig ausgeprägte Ängstlichkeit der Mutter bzw. des Vaters um das Baby
 - Status nach Eingriffen vor oder während der Schwangerschaft im Zusammenhang mit Kinderwunsch oder Schwangerschaftskomplikationen
 - Posttraumatische Belastungsstörung während der Schwangerschaft bzw. traumatisch erlebte Schwangerschaft / traumatische Ereignisse während der Schwangerschaft
 - Ausgeprägt idealisiertes Bild der Mutter- / Elternrolle
 - Extremer Perfektionismus und / oder hohes Kontrollbedürfnis in Bezug auf alle Aspekte des Mutterseins und des Kindes
 - Erhöhte Belastung der Mutter und / oder des Vaters rund um die Geburt / das Wochenbett
 - Trennung von Mutter und Kind im frühen Wochenbett
 - Schwerwiegende Wochenbettkomplikationen
 - Auffälligkeiten in der Zusammenarbeit mit Fachpersonen
-

Ebene Neugeborenes

Zum Beispiel

- Aufenthalt auf der Neonatologie nach Frühgeburt oder Geburtskomplikation
- Auffälligkeiten in der Versorgung des Kindes, wie:
 - Mangelhafter Pflegezustand (z. B. unangenehmer Körpergeruch, unbehandelte Hautreizungen)
 - Mangelhafte Ernährung (z.B. Fehlernährung)
 - Wohnsituation nicht kindgerecht

Ebene ältere Geschwister

Zum Beispiel

- Beobachtbare Auffälligkeiten und Belastungen wie deutliche Entwicklungsverzögerungen oder Verhaltensauffälligkeiten usw.

1.3 Kooperation und Ressourcen

Einschätzung Kooperation	ja
Problemaakzeptanz	<input type="checkbox"/>
Veränderungsbereitschaft	<input type="checkbox"/>
Kooperationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Kooperationsbereitschaft	<input type="checkbox"/>

Ressourcen	ja
Ausgeprägte soziale Unterstützung einer Betreuungsperson	<input type="checkbox"/>

Sonstige beobachtbare Ressourcen

- Zugewandtes Verhalten gegenüber Säugling und/ oder älteren Geschwistern
- Hohe Motivation, Bedürfnisse des Kindes zu erkennen und adäquat zu reagieren

2 Einschätzung und Bewertung des Risikos für die gesunde kindliche Entwicklung und des weiteren Unterstützungsbedarfs

Name der Mutter	Name des Vaters
Name des Kindes	Geburtsdatum des Kindes
Name Hebamme	Datum

Die Einschätzung erfolgt aufgrund der subjektiven Wahrnehmung der Situation der Familie mittels Wahrnehmungsbogen.

2.1 Einschätzung

Einschätzung des Risikos

Wie hoch schätzen Sie auf Grund der vorliegenden Situation das **Risiko** einer Gefährdung der gesunden kindlichen Entwicklung ein?

1 <input type="checkbox"/> sehr niedrig	2 <input type="checkbox"/> niedrig	3 <input type="checkbox"/> eher hoch	4 <input type="checkbox"/> hoch	5 <input type="checkbox"/> sehr hoch
---	--	--	---------------------------------------	--

Einschätzung der eigenen Sicherheit

Wie **sicher** fühlen Sie sich in der Einschätzung, ob eine Gefährdung der gesunden kindlichen Entwicklung vorliegt / droht?

1 <input type="checkbox"/> sehr unsicher	2 <input type="checkbox"/> unsicher	3 <input type="checkbox"/> eher unsicher	4 <input type="checkbox"/> sicher	5 <input type="checkbox"/> sehr sicher
--	---	--	---	--

2.2 Bewertung

Aufgrund der Einschätzung des Risikos und der Sicherheit kann der Fall als grün, gelb, orange oder rot eingeordnet werden:

Risiko < 3 Sicherheit ≥ 4 <input type="checkbox"/> Risiko niedrig, Sicherheit hoch kein zusätzlicher Unterstützungsbedarf	Risiko < 3 Sicherheit < 4 <input type="checkbox"/> Risiko niedrig, Sicherheit niedrig Unterstützungsbedarf vorhanden	Risiko ≥ 3 Sicherheit < 4 <input type="checkbox"/> Risiko hoch, Sicherheit niedrig Unterstützung notwendig	Risiko ≥ 3 Sicherheit ≥ 4 <input type="checkbox"/> Risiko hoch, Sicherheit hoch Unterstützung zwingend
--	---	---	---

< = kleiner als ≥ = grösser als oder gleich als

Weiteres Vorgehen gemäss nachfolgendem Entscheidungsbaum (siehe 3).

3 Weiteres Vorgehen gemäss Entscheidungsbaum

